



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 4, 12-23

Jesus verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, im Gebiet von Sebulon und Naftali; denn es sollte sich erfüllen, was durch Jesaja gesagt worden ist

Als Jesus hörte, dass man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, zog er sich nach Galiläa zurück.

Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali.

Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist:

Das Land Sebulon und das Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa:

das Volk, das im Dunkel lebte, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen.

Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen ihre Netze in den See, denn sie waren Fischer.

Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.

Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie,

und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus.

Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.

WORT ZUM SONNTAG

Lichtblicke

*Das Volk,
das im Dunkel lebte,
hat ein helles Licht gesehen;
denen,
die im Schattenreich
des Todes wohnten,
ist ein Licht erschienen.*

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen
und Bürger,
liebe Gäste,**

im Sonntagsevangelium klingt die Lesung aus der Christmette an. Heiliger Abend und Weihnachten – damit verbinden wir ja ganz viel Lichterglanz. Manche Beleuchtung in der Stadt erinnert noch an die zurückliegende Zeit.

Aber die meisten von Ihnen haben vermutlich ihre Christbäume längst abgebaut und die Lichterketten im Keller oder auf der Bühne sind wieder verstaut.

Mit Freude spüren wir, wie die Tage wieder länger werden. Und wenn die strahlende Sonne auf eine weiße verschneite Winterlandschaft trifft, braucht es manches Mal sogar die Sonnenbrille, um nicht geblendet zu werden. Vom Licht!

Nun ist aber Licht und Licht zweierlei, ebenso wie Helligkeit nicht immer die gleiche ist: Es gibt das helle, wohlthuende Tageslicht, und es gibt das grelle Licht, das entblößt, das nicht wärmt und tröstet, sondern entwürdigt und ängstigt.

Oder schlimmer noch: Licht, das tötet: Die grelle Stichflamme, die am 6. August 1945 über Hiroshima aufgeblitzt ist, hat damals nicht nur diese Stadt, sondern „die ganze Welt in eine noch nie dagewesene Dunkelheit gestürzt“ (Franz Kamphaus). Was für ein grässliches Paradox: hellster Blitz und abgrundtiefe Finsternis.

Im Advent haben wir das behutsame Licht gesucht. Kerzenlicht oft, scheu und gefährdet, denn ein kleiner Luftzug genügt, um es zu löschen. In solchem Kerzenlicht haben wir Ausschau gehalten nach dem Licht, das uns wirklich einleuchtet, dem Licht, das in uns eingeht und bleibt.

Dieses Licht ist ein inneres Licht, das uns auch dann Orientierung gibt, wenn uns



Schatten und Dunkelheit befallen. Wir wissen ja, dass wir nicht allein vom (äußeren) Sonnenlicht leben, auch wenn das die Grundlage allen physischen Lebens auf der Welt ist. Doch als Mensch, als geistbegabte Geschöpfe leben wir wesentlich auch von dem Licht, das in uns brennt und wärmt, dort, wo das Sonnenlicht niemals hinkommt.

Solches Licht können uns aber nur andere Menschen, geistbegabte Geschöpfe wie wir, geben. Solches Licht können uns nur andere Menschen sein. Manchmal sagen wir es sogar ausdrücklich: „Der oder die ist ein wirklicher Lichtblick“ – der geliebte Ehepartner, ein Freund, die eigenen Kinder, die Enkel ... Sie alle sind mögliche Lichtblicke in unserem Leben.

Vom Anderen her fällt Licht in unser Leben. Bestimmte Menschen brauchen uns nur anzusehen und schon ist da ein Lichtblick, der es hell und warm in uns werden lässt. Umso schöner noch, wenn auch das, was der Andere sagt, unser Leben heller macht.

Denn nicht bloß die Gegenwart eines guten Menschen ist ein Lichtblick für uns. Auch Worte können Lichtblicke sein: Sie hellen unser Gemüt auf, bringen uns wieder auf die Beine, erhellen unseren Weg, lassen uns klarer sehen, wo es weitergeht. Und: Worte bleiben auch dann noch, wenn uns die räumliche Nähe des anderen Menschen fehlt.

Als ein solcher Lichtblick bietet sich uns Jesus an: Das Wort, das Fleisch geworden ist und das bleibt. Das Licht der Welt. Und er sagt uns: Wer auf mich schaut, wer sich von mir anschauen lässt, wer meine Worte hört, sich meiner Botschaft anvertraut, der sitzt keinem Irrlicht auf und braucht auch keine Dunkelheit mehr zu fürchten. Nicht einmal die Dunkelheit des Todes.

Ich wünsche Ihnen ganz viele Lichtblicke in den nächsten Tagen! **Ihr Pfr. Werner**

*Eine Kerze entzünden
Ausdruck der Sehnsucht
Licht sein zu können für andere
im Entdecken des inneren Lichtes,
das im Gesicht eines jeden Menschen
sichtbar wird*

*Im Kerzenlicht
fasziniert vom Brennen der Flamme
die eigene Sehnsucht wahrnehmen
erfahren wie das Feuer verbindet
mit dem inneren Feuer in jedem Menschen
mit den anderen Elementen*

*Im Kerzenschein
adventliche Menschen bleiben
die in ihrer Sehnsucht
das göttliche Licht errahnen
das immer zum Aufbruch ermutigt
und uns erfahren lässt
angesehen zu sein vor allem Tun
(nach Pierre Stutz)*

Foto: Oliver Hofmann

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

EUCARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 21. Januar

19.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

So, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter
10.00 Uhr: EUCARISTIE in der Frauenbergkirche
11.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter – Familiengottesdienst, mitgestaltet von den Chorwürmern

Di, 24. Januar

9.30 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter, anschließend Anbetung

Mi, 25. Januar

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in

der Frauenbergkirche
19.00 Uhr: EUCARISTIE in der Frauenbergkirche

Do, 26. Januar

9.30 Uhr: EUCARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 27. Januar

9.00 Uhr: EUCARISTIE in Steinach

Sa, 28. Januar

19.00 Uhr: EUCARISTIE, St. Peter

So, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter
11.00 Uhr: EUCARISTIE in St. Peter

Fr, 20. Januar

18.00 Uhr: EUCARISTIE in Lippertsweiler

So, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCARISTIE mit Beteiligung der Narrenzunft

Di, 24. Januar

18.00-Uhr-Gottesdienst entfällt

Do, 26. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCARISTIE

LIPPERTSWEILER

Am Sebastianstag (20. Januar) wird in Lippertsweiler um 18.00 Uhr eine Eucharistie gefeiert.

Information zu Kerzenspenden

Um Mariä Lichtmess (2. Februar) werden die für die Gottesdienste vorgesehenen Kerzen gesegnet (sowie auch Kerzen für den privaten Gebrauch). Eine schöne Tradition ist es, für unsere Kirchen Kerzen zu spenden.

- Für die Kirchen der Pfarrgemeinde **St. Peter** kann man Kerzen im Pfarramt St. Peter bezahlen (Segnung am 4. Februar, 19.00 Uhr)
- In **Michelwinnaden** kann man über Mesnerin Frau Lemme Kerzen stiften (Segnung am 4. Februar)
- In **Haisterkirch** werden die Kerzen vor und nach dem Sonntagsgottesdienst am 29. Januar von Ministranten verkauft; erhältlich sind sie auch noch vor dem Gottesdienst am 2. Februar.
- In **Reute** kann man im Pfarramt Kerzen bestellen.

Vergelt's Gott für jede Kerzen-Spende!

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 22. Januar
10.30 Uhr Franziskuskapelle
Walter und Lore Kneer u. v. A.; Alexander Kirchgessner u. v. A.; Josef

Fr, 20. Januar

Hl. Sebastian
13.30 Uhr: Betstunde in der Franziskuskapelle
13.30 Uhr: Betstunde in Kümmerzhöfen
19.30 Uhr: EUCARISTIE in der Kapelle in Enzisreute
Kein Gottesdienst um 19.30 Uhr in Reute!

So, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCARISTIE in der Franziskuskapelle
19.00 Uhr: EUCARISTIE in Gaisbeuren

Mo, 23. Januar

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhöfen

Di, 24. Januar

7.45 Uhr: EUCARISTIE, Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz - Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 25. Januar

7.30 Uhr: Schülergottesdienst im Kath. Gemeindehaus Reute

Do, 26. Januar

9.00 Uhr: EUCARISTIE zum Begegnungstag für Frauen aus Stadt und Land in der Franziskuskapelle

Fr, 27. Januar

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCARISTIE in der Franziskuskapelle

Sa, 28. Januar

14.30 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren

So, 29. Januar

10.30 Uhr: EUCARISTIE in der Franziskuskapelle
17.30 Uhr: Vesper mit den Schwestern in der Franziskuskapelle
Gottesdienst in Gaisbeuren entfällt, dafür herzliche Einladung zum Gottesdienst um 19.00 Uhr nach Haisterkirch!

Messintentionen Reute nachstehend (Spalten 3 und 4)

und Klara Fricker u. v. A.; Klothilde Kasper

19.00 Uhr Gaisbeuren
Roman Geiger

Freitag, 27. Januar
19.30 Uhr Franziskuskapelle
Hedwig Köslér

So, 22. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
9.15 Uhr: EUCARISTIE

Mo, 23. Januar

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Osterhofen

Di, 24. Januar

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

Do, 26. Januar

8.30 Uhr: EUCARISTIE in Osterhofen

So, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: Abendgottesdienst mit Pater Alfred Tönnis mit dem Chor
Aufbruch aus Eberhardzell

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 22. Januar
Karl Weber; Fam. Pia Heudorfer; Franz und Klara Fimpel; Maria Heim; 1. Jahrtag Franz Schad
9.15 Uhr in Haisterkirch

Donnerstag, 26. Januar,
Manfred Ott
8.30 Uhr in Osterhofen

ROSENKRANZ

Sonntags, eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst, beten wir in der Pfarrkirche Haisterkirch den Rosenkranz in bestimmten Anliegen:

Sonntag, 22. Januar: für die Erhaltung unserer Schöpfung

DIENTE

Ministranten und
Lektoren / Kommunionhelfer
St. Johannes Baptist Haisterkirch

Freitag, 20. Januar
M: Alle Ministranten, die frei bekommen

Sonntag, 22. Januar
M: Simon und Luis Kibler, Pia und Luis Scheifele.
L: Gertrud Härle-Ruther.
KH: Robert Banaditsch

Sonntag, 29. Januar
M: Alexander Nell, Max Wespel, Tobias Nell, Jan Wespel
KH: Marianne Ploil

MINISTRANTEN

Am Freitag, 3. Februar, ist die nächste Ministunde.

Die Messintentionen finden Sie nach „Weitere Angebote“

WEITERE ANGEBOTE

Sa, 21. Januar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 22. Januar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 23. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 25. Januar

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Vol-

kertshaus
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkirche

Sa, 28. Januar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 29. Januar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 21. Januar
Jhtg. Franz Breichler; Jhtg. Paula und Klara Schranz; Werner Schmid; Franz Schmid; Norbert Wilcek; Zenta Schiller; Estrella Arcana; Alfons und Maria Huber; Maria und Paul Sinzig, Alois sen.,

Alois jun. und Maria Schöllhorn
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 24. Januar
Theresia und Josef Rundel; Theo und Sofie Steinhäuser; Agathe und Hans Hoescheler
9.30 Uhr, St. Peter

Donnerstag, 26. Januar
Max Schmidberger, Josef Dobler
9.30 Uhr, Spitalkirche

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Zum ewigen Leben wurde abberufen:
Arthur Ess (88 Jahre), Margarete

Schneider (85 Jahre), Erna Riffel (85 Jahre), Josefine Krämer (94 Jahre).

BEGEGNUNGSTAG FÜR FRAUEN

Die Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbundes veranstaltet am kommenden Donnerstag, 26. Januar, im Kloster Reute einen Begegnungstag für Frauen aller Konfessionen, für Frauen aus Stadt und Land. Der Tag beginnt um 9.00 Uhr in der Franziskuskapelle mit einem Gottesdienst. Weiteres Programm siehe KA vom 12. Januar, Seite 2.



Morgen (20.1.) ist Sebastianstag

In **Haisterkirch** beginnt der Festgottesdienst um **9.00 Uhr**, anschließend pilgert man zur Kapelle, wo eine Wort-Gottes-Feier abgehalten wird. Für alle Berufstätigen wird zum Feierabend ein eigener, spiritueller Weg angeboten (**18.30 Uhr**, ab Pfarrkirche Haisterkirch).

Weitere Angebote am Sebastianstag in der Seelsorgeeinheit:

13.30 Uhr Betstunde in der Franziskuskapelle in **Reute**

13.30 Uhr Betstunde in **Kümmerzhofen**

14.00 Uhr Betstunde in der Sebastianskapelle in **Mittelurbach**

18.00 Uhr Eucharistie in der Kapelle in **Lippertweiler**

19.30 Uhr Eucharistie in der Sebastianskapelle in **Enzisreute**

Das Bild zeigt die Prozession zur Sebastianskapelle auf dem Haidgauer Berg im Jahre 2016. RR-Archivbild: Rudi Martin

SENIOREN

Am **kommenden Mittwoch**, 25. Januar, laden wir zum 1. Haisterkircher Seniorennachmittag des neuen Jahres herzlich ein (14.00 Uhr). Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen, danach wird uns Herbert

Ploil einen Film über den Mythos „Blautopf – Expedition ins Dunkel“ zeigen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und auch über neue Gesichter würden wir uns sehr freuen.

KRABELGRUPPE

Am **kommenden Donnerstag**, 26. Januar, geht es um „schlaue“ Füße. Was können wir alles mit den Füßen ertasten – wir bauen uns einen lustigen und spannenden Parcours. Um 9.30 im Jugendraum des Klosterhofes Haisterkirch.

KGR HAISTERKIRCH

Der Kirchengemeinderat **Haisterkirch** trifft sich am **Dienstag**, 24. Januar, zu einer öffentlichen Sitzung (18.30 Uhr, Pfarrhaus). Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Kapelle Osterhofen und ein Rückblick auf die Klausur.

KGR REUTE

Heute Sitzung: Eine öffentliche Sitzung hat der Kirchengemeinderat Reute am heutigen Donnerstag, 19. Januar, ab 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus Reute: Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Haushalt 2017 und die Kirchenrenovation (Architekt ist anwesend).

Im Kirchenanzeiger vom 12. Januar war fälschlicherweise der gestrige Mittwoch als Termin genannt. Wir bitten hierfür um Entschuldigung.

TERMINE ST. PETER

Freitag, 20. Januar

Die **Chorwürmer** treffen sich zur Probe um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter.

Dienstag, 24. Januar

Herzliche Einladung zum **Freizeittreff** um 14.00 Uhr im Gemeindehaus / Peterskeller.

Freitag, 27. Januar

Die **Chorwürmer** treffen sich zur Probe um 15.00 Uhr im Gemeindehaus / Chorraum.

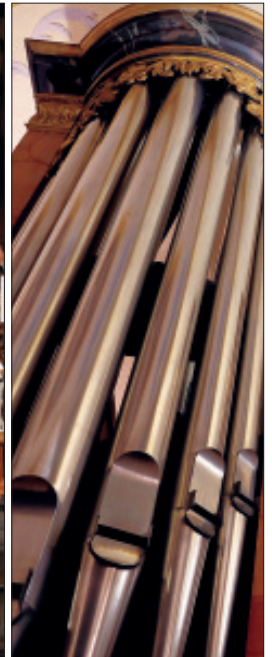
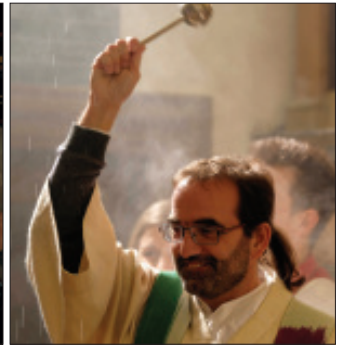
PFARRAMT

Das **Pfarramt in Reute** ist am Montag, 23. Januar, wegen einer Fort- und Weiterbildung geschlossen.

PFARRAMT

Das **Pfarramt in Bad Waldsee** ist am Montag, 23. Januar, wegen einer Fort- und Weiterbildung geschlossen.

IMPRESSIONEN VON DER ORGELWEIHE



Eine Orgel-Restaurierung dieser Dimension ist ein Jahrhundertereignis

„Großer Bahnhof“ am Samstagabend zur Wiederinbetriebnahme der Orgel in der Stadtpfarrkirche St. Peter: Die gut 50 Jahre alte Reiser-Orgel war in vier Monaten für gut 200.000 € von Eduard Wiedenmann, Orgelbaumeister aus Oberessendorf, saniert worden. Der Betrag wurde von der Kirchengemeinde aus eigener Kraft und mit Hilfe zahlreicher Geldspenden finanziert. Es fehlen nur noch ein paar tausend €, wie bereits im Kirchenanzeiger vom 12. Januar erwähnt.

Im Rahmen eines feierlichen Abendlobs wurde die Orgel von Pfarrer Stefan Werner gesegnet und vom Orgelbaumeister Eduard Wiedenmann und dem langjährigen Organisten von St. Peter Hermann Hecht vorgestellt. Auf einer übergroßen LED-Leinwand, die dafür extra im Chorraum aufgestellt worden war, wurde das Geschehen auf der Orgeltonpforte live übertragen, damit die Gottesdienstbesucher alles miterleben konnten. So wurde erläutert, dass die Orgel 50 Register und mehr als 2500 Pfeifen besitzt. Eine erste Erwähnung einer Orgel an St. Peter ist für 1531 dokumentiert. Am augenfälligsten ist natürlich der neue Spieltisch; dieser ist mehr als

zwanzig Zentimeter breiter als bisher, mit viel Elektronik ausgestattet und momentan wohl der modernste in ganz Oberschwaben. Vor jedem Gottesdienst können jetzt die einzelnen Register programmiert werden und beim Abspielen schnell und bequem per Knopfdruck abgerufen werden. „Dies dürfte wohl heute in St. Peter die letzte Orgelweihe in den nächsten 150 Jahren sein“, schwärmte Organist Hermann Hecht über die modernisierte Orgel. Um die Segnung der erneuerten Orgel vorzunehmen, ging eine Prozession mit Pfarrer Stefan Werner und den Ministranten zur Orgeltonpforte hoch; die Segnung und das anschließende Orgelspiel von Hermann Hecht konnten von den Besuchern via LED-Leinwand mitverfolgt werden. Hecht gab anspruchsvolle Werke der Orgelmusik zu Gehör, darunter auch in Variationen den bekannten Choral „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ und die grandiose „Tocatta und Fuge in d-moll“ von Johann Sebastian Bach. An diesem ausdrucksstarken Werk konnte man die außergewöhnliche Qualität und den Klangreichtum der erneuerten Orgel erleben.

oh / ka / Fotos: Oliver Hofmann

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHT-GELEGENHEITEN

Neben den nachfolgend genannten festen Terminen in der Franziskuskapelle in Reute oder in St. Peter in Bad Waldsee gibt es die Möglichkeit, telefonisch ein Gespräch zu vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Freitag, 20. Januar

18.30 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in der Franziskuskapelle des Klosters Reute

Samstag, 21. Januar

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 19. Januar
Hebr. 7,25-28,8,1-6. / Ps. 40 (39), 2.4ab,7-10. / Mk. 3,7-12.

Freitag, 20. Januar
Hebr. 8,6-13. / Ps. 85 (84), 8.10.11-12.13-14. / Mk. 3,13-19.

Samstag, 21. Januar
Hebr. 9,2-3.11-14. / Ps. 47 (46), 2-3.6-7.8-9. / Mk. 3,20-21.

Sonntag, 22. Januar
Jes. 8,23b,9,1-3. / Ps. 27 (26), 1.4.13-14. / 1. Kor. 1,10-13.17. / Mt. 4,12-23.

Montag, 23. Januar
Hebr. 9,15.24-28. / Ps. 98 (97), 1.2-3ab.3cd.4-5.6. / Mk. 3,22-30.

Dienstag, 24. Januar
Hebr. 10,1-10. / Ps. 40 (39), 2.4ab.7-8-9-10. / Mk. 3,31-35.

Mittwoch, 25. Januar
App. 9,1-22. / Ps. 117 (116), 1.2. / Mk. 16,15-18.

Donnerstag, 26. Januar
2. Tim. 1,1-8. / Ps. 96(95),1-2.3.7-8.10. / Lk. 10,1-9.

Ökumenischer Bibel-Leseplan
Heute, 19. Januar: Lukas 6,12-16
Freitag, 20. Januar: Lukas 6,17-26
Samstag, 21. Januar: Lukas 6,27-35
Sonntag, 22. Januar: Psalm 3
Montag, 23. Januar: Lukas 6,36-42
Dienstag, 24. Januar: Lukas 6,43-49
Mittwoch, 25. Januar: Lukas 7,1-10
Donnerstag, 26. Januar: Lukas 7,11-17

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner; Gut-Betha-Platz 9, 88339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann, Brugg 4, 88410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgau-er Straße 3, 88326 Aulendorf

Kirchenanzeiger digital: Zeitgleich mit Erscheinen in gedruckter Form wird der Kirchenanzeiger auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) in digitaler Form veröffentlicht.

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern (St. Peter Bad Waldsee: Tel. 990910 / zuständig auch für Michelwinadnen oder St. Peter und Paul Reute: Tel. 1248 oder St. Johannes Baptist Haisterkirch: Tel. 51 27) oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 97 56 407; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen; eine direkte Meldung bei den vorgenannten Stellen verkürzt aber die Rückmeldung und erleichtert uns somit diese Erfassungsarbeit.
In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Das Angebot der Kurseelsorge in den nächsten Tagen – **offen für jedermann**



Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr

Maximilianbad, Hauskapelle: Vortrag mit Dias: **Im Land der Katharer – der Freunde Gottes**

Der Vortrag beschreibt eine Fahrradreise durch das Languedoc auf den Spuren der Katharer. Er gewährt einen Einblick in das Leben, den Glauben und die Welt der Katharer, die sich selbst „Freunde Gottes“ nannten. Es werden Bilder einer faszinierenden Landschaft im Süden Frankreichs gezeigt. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie es zu einem Kreuzzug auf europäischen Boden kam und warum die Inquisition eingeführt wurde. Sie besuchen die legendäre Festung Montsegur und die Mittelalterstadt Carcassone. Dietmar und Christine Hermanutz waren mit ihren Rädern mehrere Wochen im Languedoc unterwegs und haben beeindruckende Bilder mitgebracht. Hier eine Aufnahme der Katharer-Burg Queribus, in der sich die Katharer bis 1255 verschanzt haben. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 21. Januar

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Hofgartenklinik, Säulenhalle

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Thermo (Vortragsraum)

So, 22. Januar

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Mo, 23. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 25. Januar

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 26. Januar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 27. Januar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

Sa, 28. Januar

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten, Säulenhalle

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Thermo

So, 29. Januar

8.30 Uhr: Eucharistie im Krankenhaus

Kurseelsorge im Internet: www.kurseelsorge-bw.de – Tel. (07524) 40 41 – 12

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de

Diakon Franz Fluhr: Tel. 0157/52 69 16 05, diakonfranzfluhr@kirche-reute-gaisbeuren.de

Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de

Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egonwieland@kurseelsorge-bw.de

Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, k.ploil@freenet.de

Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Pastoralassistent Markus Schuhmacher: Klosterhof 1, Tel. 9 92 74 10

Pastoralpraktikant Alois Borho: Klosterhof 1, Tel. 409-41 79, a.borho@gmx.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0

Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich dienstags und donnerstags am Nachmittag jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinadnen

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer Werner in Reute: in der Regel mittwochs

(nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)

Diakon Fluhr: jeden Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayer, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

MAXIMILIAN-KOLBE-HAUS / KLOSTER REUTE

Auszeitige für Frauen in der Lebensmitte

Die Zeit in der Lebensmitte ist geprägt von Veränderungen, sei es im Körper, in der Familie, in Beziehungen und in der eigenen Spiritualität. Es stehen biblische Texte, die von Wandel und Aufbruch erzählen, aber auch der Spur, ins „Neue“ folgen, im Mittelpunkt. Anregungen aus der Naturheilpraxis, Bewegung und Bewegungsübungen fließen in den Kurs, der vom 10. bis 12. Februar im Bildungshaus des Klosters Reute stattfindet, ein.

Frauen wagen ihren Weg

Die Erinnerung an Frauen der Bibel laden zu einem weiten Blick über das eigene Volk und die eigene Religion hinaus ein. Die beiden Referentinnen, Schwester Paulin Link und Schwester Elisa Kreutzer, stellen biblische Texte und kurze Portraits über die „vorbildlichen Fremden“ und ihre Bedeutung für das heutige Leben in den Mittelpunkt des Wochenendes. Das Angebot richtet sich an Frauen aller Altersgruppen.



Bildungshaus Maximilian Kolbe, Kloster Reute, Klostersgasse 6, Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 708-211 per Mail an: bildungshaus@kloster-reute.de über die Homepage www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm

UNSERE GRUPPEN STELLEN SICH VOR



Haisterkircher Ministranten Wir Ministranten aus Haisterkirch und Umgebung sind eine Gruppe von Mädchen und Jungs im Alter von 8 bis 21 Jahren. Zur Zeit sind wir 46 Minn. Wir treffen uns alle zwei Wochen am Freitagnachmittag, um miteinander etwas zu unternehmen, spielen, basteln, in der Kirche zu üben oder auch mal einen Gottesdienst vorzubereiten. An Hochfesten wie Ostern, Pfingsten, Weihnachten oder wie jetzt beim Sebastiansfest ministrieren wir alle und füllen somit den gesamten Chorraum unserer Kirche. Ansonsten werden wir in kleineren Gruppen eingeteilt und verrichten so unseren Dienst am Altar.
Kontakt: [Claudi Waibel](mailto:Claudi.Waibel@t.8778) (Tel. 8778). Foto: Hans-Peter Waibel

NACHBARSCHAFTSHILFE

Jahresrückblick Die Organisierte Nachbarschaftshilfe der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter mit den Einsatzleitungen Andrea Degischer und Petra Gresser schaut auf ein arbeitsreiches Jahr 2016 zurück. Mit annähernd 9000 geleisteten Stunden durch fast 60 freiwillig engagierte Nachbarschaftshelferinnen konnten wir vielen Personen helfen und ihnen ein Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Die Nachbarschaftshilfe bot im Frühjahr 2016 in Zusammenarbeit mit der Caritas einen Einführungskurs für neue Helferinnen an. Außerdem fanden Fortbildungen für die Helferinnen statt. Der Bedarf an Hilfe durch unseren Dienst nimmt ständig zu. Wenn Sie sich vorstellen können bei uns tätig zu sein, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf: [Andrea Degischer](mailto:Andrea.Degischer@t.3315), Tel. 3315, [Petra Gresser](mailto:Petra.Gresser@t.4275), Tel. 4275

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Tipp: Mal auf der Homepage der Seelsorgeeinheit surfen

Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de gibt es viel Interessantes, z. B. weitere Fotos von der Orgelweihe sowie vom Dankeabend